

Grundschule Kurt-Schumacher-Schule



Hannover, den 13.04.2024

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Am Wochenende erreichte uns die Nachricht, dass ein Kind am Freitag, 12.04.2024, auf dem Weg von der Schule nach Hause von einem unbekanntem Mann zunächst angestarrt und dann ein Stück weit verfolgt wurde. Das Kind ist weggelaufen und hat somit alles richtig gemacht.

Es ist nun wichtig, aufmerksam zu sein, aber Überreaktionen zu vermeiden.

Entsprechend unserer Fürsorgepflicht als Schule haben wir mit dem Polizeikommissariat Misburg Kontakt aufgenommen. Unsere Kontaktbeamten wie auch Streifenbeamte sind informiert und werden vermehrt Obacht geben.

Wir möchten Ihnen hiermit Hilfen an die Hand geben, wie Sie Ihr Kind für ähnliche Situationen stärken können. Im Anhang finden Sie dazu Tipps und Verhaltensregeln der Polizei, falls ein Kind von einem Fremden angesprochen wird.

Auch im Unterricht werden die Klassenlehrerinnen am Montag diese Regeln mit den Kindern nochmals besprechen. Bei Fragen stehen wir und auch unsere Schulsozialarbeiterin, Frau Stitz, Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
B. Borgmeier
Schulleiterin

Y. Buch
stellv. Schulleiterin



WENN FREMDE PERSONEN KINDER ANSPRECHEN!



Allgemeine Tipps und Verhaltensregeln Ihrer Polizei:



- Mit Kindern über derartige Situationen sprechen, um sie darauf vorzubereiten. Hierbei aber realitätsnahe Rollenspiele vermeiden, um nicht unnötig Ängste zu wecken!
- Vertrauensbasis zu Kindern aufbauen und erhalten, damit sie von besonderen Ereignissen auch zu Hause berichten!
- Kinder müssen immer wieder daran erinnert werden, dass sie ohne elterliche Erlaubnis mit niemandem mitgehen oder in ein fremdes Auto steigen dürfen (Kinder sollten nie zu nahe an Fahrzeuge heran gehen, auch wenn jemand etwas fragen möchte - egal ob es ein Mann oder eine Frau ist)!
- Kinder müssen verinnerlichen, dass es eine Lüge ist, wenn Ihnen für ein "MITGEHEN" z. B. Süßigkeiten oder kleine Hunde/Katzen versprochen werden!
- Kinder müssen wissen, dass sie gegenüber Erwachsenen immer „NEIN-SAGEN“ können und dürfen! Ihnen muss auch bewusst sein, dass sie mit „Fremden“ nicht sprechen müssen und ihnen auch keine Auskünfte geben brauchen (Den Ausruf: "Nein, das will ich nicht!" sollten Eltern mit ihren Kindern üben).
- Kinder möglichst in Gruppen zur Schule oder zum Spielen gehen lassen!
- Kindern erklären, dass sie NIEMALS von "Fremden" abgeholt werden!
- Wenn Kinder von Erfahrungen, Übergriffen, Drohungen oder Beobachtungen erzählen, sollten Eltern aufmerksam zuhören (Kindern für Fehlverhalten keine Vorwürfe machen, da sie sonst nichts mehr erzählen - im Gegenteil: Kinder sollten dafür gelobt werden, dass sie sich anvertrauen)!
- Schultaschen oder Rucksäcke sollten nicht den Namen bzw. die Adresse des Kindes tragen (Täter nutzen diese Kenntnis zur Vertrauensbildung)!

In Notfällen:

- Kindern zeigen, wo sie im Notfall Hilfe bekommen (Personen, Personengruppen, Geschäfte, Praxen, Büros, Wohnhäuser usw.)!
- Kindern sagen, dass sie im Notfall z. B. auch "WEGRENNEN" und laut um „HILFE-RUFEN“ können (NUR NICHT VERSTECKEN)!
- **Die Polizei anrufen! Sie hilft immer und sofort!**

